

Cinema

cinema-neustadt.de

OKTOBER 2025

(Beginn: 19.30h)

Eintritt: 6 €
außer Sondervorstellungen

**Kinosaal im
Veranstaltungszentrum Leinepark
Suttorfer Str. 8 31535 Neustadt
mit barrierefreiem Zugang**
Reservierungen über cinema-neustadt.de
oder Telefon 0152 257 055 56
bis 12:00 des Vorstellungstages

Mittwoch, 01. Oktober



Ingrid (Julianne Moore), eine Freundin von Marthas (Tilda Swinton) Mutter, wird Zeugin des Schmerzes und der Verbitterung der beiden. Martha ist Kriegsberichterstatlerin, Ingrid ist Autorin von Romanen. Der Film handelt nicht nur von Tod, Freundschaft und Sterbehilfe, sondern auch von der Müdigkeit und Resignation des Alterwerdens. Weil das Alterwerden einem im Laufe der Jahre immer weniger Freude macht, ist es umso wichtiger, das Verbleibende zu genießen. „The Room Next Door“ jongliert zwar mit schweren Themen, feiert dabei aber entschieden hoffnungsvoll die Kostbarkeit jedes flüchtigen Moments. 107 min

Dienstag, 07. Oktober

Moth (Jason Isaacs) und Raynor (Gillian Anderson) stehen vor dem Nichts: Ihr Zuhause, ihr Vermögen und Moths Gesundheit sind verloren. Mit nur einem Rucksack und einem kleinen Zelt begeben sie sich auf eine mutige Reise entlang des South West Coast Path, Englands berühmtem Küstenwanderweg. Ohne festen Wohnsitz wird der Ort, an dem sie ihr Lager aufschlagen, ihr neues Zuhause. Unterwegs kämpfen sie mit Vorurteilen, Ablehnung und der ständigen Sorge, nicht genug Geld für den nächsten Tag zu haben. Ihre Wanderung wird zu einer Reise zurück ins Leben. 116 min



Mittwoch, 08. Oktober



Eine Bande lockt Abahachi (Michael Bully Herbig) und Ranger (Christian Tramitz) in eine Falle, um das legendäre „Kanu des Manitou“ in ihren Besitz zu bringen. Aufgrund falscher Anschuldigungen finden sich die beiden Blutsbrüder am Galgen wieder. Doch in letzter Sekunde werden sie von ihrem treuen Freund, dem lebenswerten Dimitri (Rick Kavanian), gerettet. Allerdings stellt sich schnell heraus, dass diese Rettung nur ein Teil eines viel größeren Plans ist und ihre Abenteuer gerade erst beginnen. Auch in der Fortsetzung kalauern sich die Bayerisch sprechenden Protagonisten ohne Scheu vor Stumpfsinn durch die Prarie. 88 min.

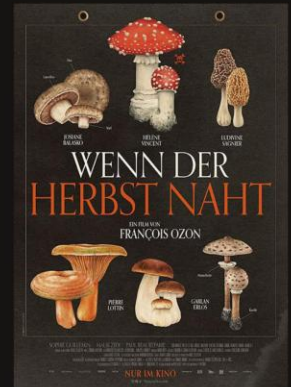
Dienstag, 14. Oktober



Vier Cousins und Cousinen, die allesamt sehr unterschiedliche Leben führen, entdecken, dass sie eine ziemlich mysteriöse Familiengeschichte teilen. 1895 verlässt ihre Vorfahrin Adèle (Suzanne Lindon), damals 21 Jahre alt, ihre Heimatstadt, um sich in Paris auf die Suche nach ihrer Mutter zu begeben. Sie entdeckt eine Stadt an der Schwelle zur Moderne, die mit dem Aufkommen der Fotografie und der Geburt der impressionistischen Malerei die Kreativität der neuen Avantgarde beflügelt. Als ihre Nachkommen ihre Schritte Stück für Stück immer weiter zurückverfolgen, enthüllen sie Adèles überraschende Vergangenheit. 126 min.

Dienstag, 21. Oktober

Michelle (Hélène Vincent) will sich eigentlich auf die Ruhe im Ruhestand konzentrieren und die Zeit in einem beschaulichen Dorf im Burgund genießen. Auch ihre alte Freundin Marie Claude (Josiane Balasko) lebt in der Gegend. Außerdem ist sie voller Vorfreude auf ihren Enkel Lucas (Garlan Erlas), seit ihre Tochter Valérie ihren Besuch angekündigt hat. Michelle zaubert Lucas ein leckeres Essen, benutzt dafür aber aus Versehen giftige Pilze. Versenken hin oder her, für Valérie ist das erst mal nicht zu verzeihen und sie verbietet ihrer Mutter den Umgang zu Lucas. Michelle versinkt dadurch in einer Depression. Unerwartet an ihrer Seite steht jedoch Vincent, Marie Claudes Sohn, der frisch aus dem Gefängnis kommt. 102 min.



Dienstag, 28. Oktober



Ein kleines Kammerorchester in Reykjavik steht kurz vor dem Aus – die staatliche Förderung droht zu versiegen, das Überleben des Ensembles hängt am seidenen Faden. Hoffnung keimt auf, als der gefeierte Cellist Klemens in seine Heimat zurückkehrt. Seine Rückkehr verspricht Aufmerksamkeit, Fördergelder und eine mögliche Rettung. Doch der gefeierte Musiker erweist sich bald als schwer kontrollierbar. Seine Auftritte sind brillant, sein Verhalten jedoch zunehmend destruktiv. Als der Tag des entscheidenden Konzerts näher rückt, droht alles zu entgleiten. Ein Film mit slapstickhaften Akzenten. 92 min.

Dienstag, 04. November

Ivy und Theo führen ein scheinbar perfektes Bilderbuch-Leben: Sie genießen nicht nur alle Annehmlichkeiten, die mit erfolgreichen Karrieren eben einhergehen, sondern obendrein auch noch eine harmonische Ehe und eine glückliche Familie. Doch wie es nun mal so ist, trägt der Schein auch hier gehörig. Denn als die beiden notgedrungen sozusagen die Rollen tauschen, wird schnell klar, dass von der einstigen Harmonie nicht mehr viel übrig bleiben wird. Zwischen beiden entbrennt ein hitziger Konflikt, in dem Liebe in Hass, Neid und boshafter-kreativer Zerstörungswut umschlägt. (Remake von "Der Rosenkrieg" aus dem Jahr 1989, von Danny DeVito mit Michael Douglas & Kathleen Turner). 106 min.

